AVG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **47 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Bio-Gemüse-Versand –

Bekannte Dienstleistung in neuem Umfeld

Das «Gmüespäckli» ist zwar fast so alt wie die AVG (Jahrgang 1946) und überall bekannt, und doch stellen wir immer wieder fest, dass auch bei zugewandten Produzenten und Konsumenten falsche oder veraltete Vorstellungen kursieren. Vor allem gehören die Wartelisten und eintönige Winterpäckli längst der Vergangenheit an.

Bedeutung für die AVG und ihre Produzenten

Mit rund einem Drittel des Umsatzes und durchschnittlich 17 Beschäftigten ist der Paketversand nach wie vor eines der drei Standbeine der Genossenschaft. Von ähnlicher Bedeutung sind daneben die Lieferungen an Wiederverkäufer und Grossverteiler sowie an die Verarbeitungsindustrie.

Von grossem Vorteil ist beim Paketversand die relative Kundennähe. Mindestens eine Handelsstufe ist ausgeschaltet und es wird eine direkte Konsumenteninformation möglich, sei es über Kundenbriefe oder am Telefon. Dadurch kann das Verständnis für den Bio-Landbau, für saisongerechten Einkauf usw. gefördert werden. Oft lernen Konsumenten und Konsumentinnen über den bequemen Paketversand die Vorteile der biologischen Produkte für Ernährung und Umwelt überhaupt erst kennen. Häufig finden solche Kunden und Kundinnen später lokale Einkaufsmöglichkeiten für Bio-Produkte. Für die AVG heisst das leider jeweils, neue Kunden zu werben, mit diesen von vorne anzufangen.

Das Bio-Gemüse-Paket ist ein wichtiger Absatzkanal für die AVG. Dank rationeller Organisation und steigendem Gemüse-Anbau könnten noch viel mehr Kundinnen und Kunden bedient werden…

Wie funktioniert das Versand-System?

Der Kunde oder die Kundin kann wählen: Versandtag, Versandhäufigkeit, Paketgrösse und aus etwa 80 Artikeln die In-Frage-Kommenden. Zum Beispiel jede Woche am Dienstag ein 5-kg-Paket mit beliebigen Salaten, Gemüsen, Früchten, aber ohne Kartoffeln und Äpfel (letztere könnten in separaten Lieferungen mit Mengenrabatt bezogen werden). Das einzelne Paket wird dann aufgrund der Kundenangaben und des Tagesangebots zusammengestellt. Die Pakete werden der Bahnpost übergeben, so dass jeder Adressat sein Paket am Tag nach der Aufgabe erhält. Die Einteilung, die detaillierten Lieferscheine mit Artikel, Menge, Preis ebenso wie die Monatsrechnung besorgt der Computer. Änderungen am Sortiment, Unterbrechungen, Zusatzsendungen, präzise Einzelpakete usw. können jederzeit schriftlich oder telefonisch gemeldet werden.

Pluspunkte für die Konsumentinnen und Konsumenten

Per Post kommen Bio-Produkte in jede Ecke des Landes, also auch dorthin, wo sonst keine Bezugsquelle besteht. Ältere, gehbehinderte, aber auch erwerbstätige oder sonstige Personen und Familien mit beschränkten Einkaufsmöglichkeiten bekommen ihre Gemüse und Früchte bequem an die Haustür geliefert. Für diesen Service bezahlen sie bloss das Porto, überall im Land gleichviel. Geschätzt wird die Vielfalt im Sortiment bis hin zu den Überraschungen mit unbekannten Gemüsen. Von Kunden positiv erwähnt wird auch die Flexibilität, die detaillierten Abrechnungen und die Tatsache, dass keine Dauerverpflichtungen bestehen.

Veränderungen beim Paketversand in den letzten Jahren

Das Angebot in der AVG ist grösser, vielfältiger und konstanter geworden, wobei auf Produzentenseite immer noch Verbesserungen möglich und nötig sind.

Dank EDV-Einrichtungen (Computer), neu eingerichteter Abpackhalle und rationellerer Arbeitsabläufe ist die Versandkapazität grösser und der Kundenservice besser geworden, und dies immer noch im Rahmen marktüblicher Preise.

Der Konkurrenz-Druck hat für die AVG stark zugenommen. Das Angebotsnetz für Bio-Produkte ist viel dichter geworden. Eine Folge der erfreulichen Ausdehnung des Bio-Landbaus. Die Zeiten der «Beinahe-Monopolstellung» der AVG im Bio-Gemüse-Bereich sind vorbei.

Heute muss auch die AVG für den Paketversand (teure) Werbung betreiben. Jede Genossenschafterin und jeder Genossenschafter sowie jede Leserin und jeder Leser könnten dabei mithelfen. Prospekte und schöne Geschenkgutscheine (siehe Kasten) liegen in Galmiz bereit. Jedes Gemüsepaket bringt Absatz für die 200 AVG-Produzenten und macht Reklame für den biologischen Landbau!

Hans-Ruedi Schmutz

Die Geschenkidee

Schenken Sie Ihren Freunden und Verwandten ein Bio-Gemüse-Abonnement. Oder auch nur ein einzelnes Paket nach Ihrer Wahl. Ausser Gemüsen und Früchten kommt auch ein schönes Kräutersortiment in Frage.

Zur Bestellung des Geschenkgutscheines und für weitere Informationen rufen Sie das Versandbüro an:

Telefon 037/71 42 42